



Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrei St. Norbert
Merseburg

Ausgabe Nr. 111

Mai 2020

Selig, die Frieden stiften

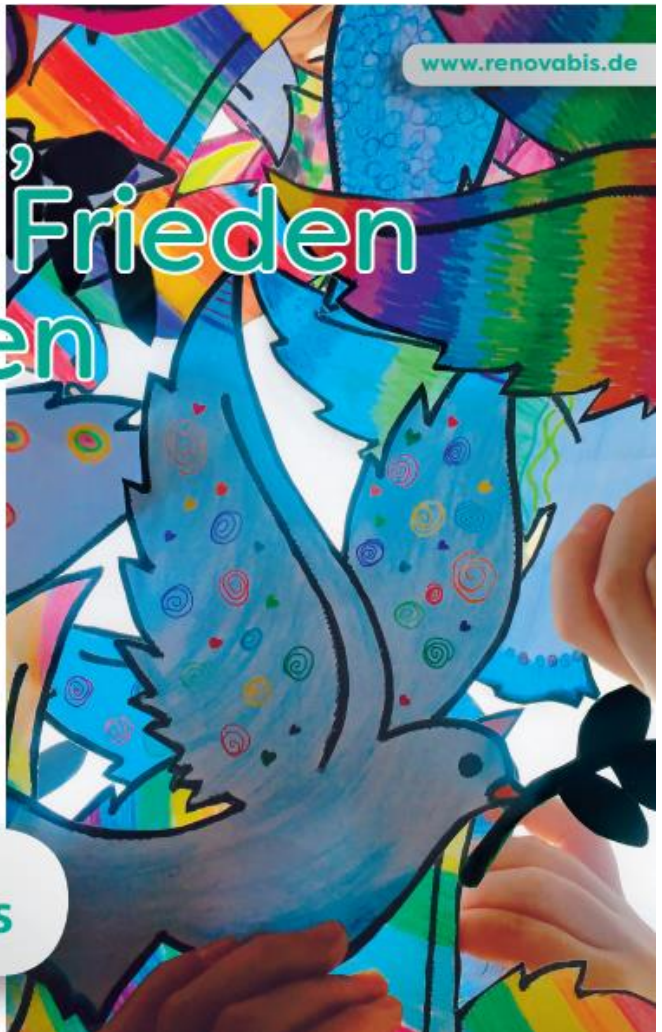
Mt 5,9

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

Kollekte am
Pfingstsonntag,
31. Mai 2020

www.renovabis.de

 Renovabis



In diesen Tagen der Pandemie müssen wir wieder neu lernen, was uns im Glauben trägt. Es gibt ganz unterschiedliche Ansätze. Das persönliche Gebet ist wichtig geworden, aber auch sich anders zum Beten zu treffen als gewöhnlich. In der Familie den Sonntag und andere Feste zu feiern. Dabei Rituale auszuprobieren, die das Innere nach außen kehren, wie die Kleidung oder die Gestaltung des Raumes oder der gemeinsamen Räume. Manche kommen zum Singen oder Musizieren in die offene Kirche, andere tun dies zu Hause. Diese Feierformen erinnern uns an die ersten Christen, wie sie im kleinen Kreis den Auferstandenen in ihrer Mitte gefeiert haben.

Die auferlegte Zurückgezogenheit hat mich in der Vorbereitung auf den Marienmonat Mai an Maria denken lassen und dann vor allem an unsere Wallfahrtsstätte Horburg. Der dortigen Muttergottesstatue wurde es auferlegt über Jahrhunderte im Altar zerteilt und eingemauert zu leben, bis sie wieder auf einen besonderen Platz gehoben wurde. Jetzt kommen wir als Katholiken immer wieder dorthin, um unsere Nöte zu klagen und sie um ihre Fürsprache bei ihrem Sohn zu bitten. Pfarrer Rudloff und ich haben uns in diesen Tagen zur Wallfahrt nach Horburg aufgemacht, und Sie und ihre Sorgen und Nöte dorthin mitgenommen. Denn sie hat eine große Ahnung von dem, was es heißt, in Stille und verborgen schwere Zeiten überdauern zu müssen. Der Marienmonat lädt uns wieder dazu ein, im Herzen zu bewahren und erwägen, was Gott uns sagt. Das kann gerade in dieser Zeit so wichtig sein. Sich kein einfaches und schnelles Urteil zu machen, sondern langsam, täglich in Stille und Betrachtung die Zeichen der Zeit zu erkennen, wahrzunehmen, vor Gott zu bringen und in seinem Licht behutsam zu deuten. Bewahren wir uns auch das, was uns in dieser Zeit der kleinen, familiären Gottesdienste getragen hat. Das ist wichtig für die Zukunft des Glaubens in Gemeinschaft. Hier bleiben wir geprägt unser ganzes Leben lang. Wie Jesus geprägt wurde von der stillen Zeit in Nazaret in seiner Familie, von einer Mutter, die wusste, was ihr Sohn kann und anderen den Auftrag gab: Was er euch sagt, das tut!

Stefan Wolf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ich habe mit der Veröffentlichung des Gemeindeblattes gewartet, da ich gehofft habe, dass sich eine Öffnung gottesdienstlicher Feiern ergeben würde und so die dafür notwendigen Schutzmaßnahmen kommuniziert werden könnten.

Allerdings hat sich meine Hoffnung nicht erfüllt.

Unser Bischof hat angeordnet (www.bistum-magdeburg.de), dass zunächst bis 24. Mai keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden sollen. Daher bleibt der von vielen als schmerzlich empfundene Verzicht auf die sonntägliche Eucharistiefeier bestehen.

Allerdings stehen auch weiterhin die Kirchen in Bad Lauchstädt und Merseburg für das persönliche Gebet offen.

- Die Pfarrkirche St. Norbert täglich von 14:00-18:00 Uhr!
- Die Kirche Maria Regina täglich von 10:00-18:00 Uhr!

In der St. Norbert-Kirche besteht dabei ab dem 09.05. täglich von 17:00-18:00 Uhr die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung.

Sollten sich im Hinblick auf die Feier der Gottesdienste Änderungen ergeben, werden wir sofort darüber informieren.

Neben den Gottesdiensten bleiben auch weiterhin alle anderen Veranstaltungen in der Pfarrei ausgesetzt.

Pfr. Daniel Rudloff

Aus der Pfarrei

Heimgangenen in Gottes Ewigkeit und kirchlich bestattet:

Frau Maria Pietruska aus Braunsbedra im Alter von 87 Jahren

Herr Helmut Matern aus Merseburg im Alter von 79 Jahren

Frau Marianne Vogel aus Merseburg im Alter von 82 Jahren

Kollekten

Obwohl wir an den Kar- und Ostertagen keine öffentlichen Gottesdienste feiern konnten, waren wir doch eingeladen, die Hilfswerke zu unterstützen, für die wir üblicherweise in dieser Zeit sammeln. Neben der Möglichkeit, direkt an die Hilfswerke zu spenden, konnten Spenden auch an uns überwiesen oder abgegeben werden. So sind bei uns für Misereor 1.340 €, für die Partnerschaftsaktion Ost 800

€ und für das Hl. Land 320 € eingegangen. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Seniorenfahrt nach Wien entfällt

Das Hotel in Wien hat unsere Reservierung gekündigt. Die Umstände mit dem Corona – Virus sind nicht abzusehen. Deswegen sage ich die Seniorenfahrt ab und würde für nächstes Jahr auch ein Ziel innerhalb Deutschlands bevorzugen. Die angezahlten Beträge werden Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Stefan Wolf

Personalia

Gemeindereferent

Am 01. September wird Herr Bert Lange seinen Dienst als Gemeindereferent in unserer Pfarrei beginnen. Herr Lange war bisher als Gemeindereferent in Halle-Mitte tätig. Wir freuen uns, dass es mit ihm wieder einen Gemeindereferenten in Merseburg geben wird und heißen ihn herzlich willkommen.

Buchhaltung

Seit dem 01. März 2020 gibt es eine neue Mitarbeiterin in unserer Pfarrei. Frau Doreen Reimann aus Teutschenthal ist als Buchhalterin für alle finanziellen Angelegenheiten zuständig.

Kirchenmusiker

Unser Kirchenmusiker ist bis zum 28. Juni 2020 vom Dienst in der Pfarrei freigestellt, da er sich in dieser Zeit in Elternzeit befindet.

RKW

Wie so Vieles wird auch die RKW in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise als Kinderfahrt stattfinden können. Dies tut uns sehr leid. Ausfallen soll sie dennoch nicht. Vielmehr bieten wir die „RKW-Vor-Ort“ an, das heißt wir werden mit den Kindern in Merseburg bleiben und laden sie jeden Tag ins Josefsheim ein. Natürlich müssen wir uns noch Gedanken machen, wie sich das konkret umsetzen lässt. Sobald die konkrete Form feststeht, werden Anmeldezettel versandt.

Pfr. Daniel Rudloff

Wir gratulieren:



In der Online-Version nicht verfügbar!



**Selig,
die Frieden
stiften**
Fördern Sie Versöhnung,
z. B. in der Ukraine

**Kollekte am Pfingstsonntag,
31. Mai 2020, oder**

Spendenkonten:
Pax-Bank eG
IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18
LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Osterkerzen

Auch wenn in diesem Jahr die Osternacht nicht gemeinsam gefeiert werden konnte, so brennen doch in allen Kirchen der Pfarrei Osterkerzen. Diese wurden wieder von Frauen aus den Gemeinden gestaltet. So gilt der Dank Frau Barbara Striegel, Frau Bianca Bust, Frau Gertrud Woop und Frau Elisabeth Hübner. Frau Hübner hat einige Gedanken zur Kerze in Bad Lauchstädt verfasst, die im Folgenden wiedergegeben werden sollen:

Osterkerze 2020

Katholische Kirche „Maria Regina“, Bad Lauchstädt

- Persönliche Gedanken zu deren Gestaltung -

Die Osterkerze wurde entworfen und gestaltet in der Tradition mit den christlichen Elementen - Kreuz, Fünf Wunden Christi, Alpha, Omega und der Jahreszahl -

Als im „Tag des Herrn“ das Thema „Synodaler Weg“ ins Leben gerufen wurde und ich das Symbol dafür erblickte, war dies für mich Anstoß es gegebenenfalls als Motiv für die Osterkerze aufzugreifen. Aber

WIE und OB ÜBERHAUPT war noch unklar.

Die Gedankengänge waren vielfach. Plötzlich brach die Pandemie „CORONA“ in unser aller Leben, die ganze Welt betreffend.

Das Kreuzsymbol des „Synodalen Weges“ sehe ich jetzt als einen Weg - sprich: **Kreuzweg** -, welcher uns allen auferlegt ist und den wir gemeinsam, geschlossen, ... gehen müssen (ausgedrückt durch die Menschengruppe unter dem rechten Querbalken).

Beginnend links unten, hinter dem Kreuz verlaufend, zum rechten Querbalken - als Pfeilspitze dargestellt - (wegweisend, Ziel erreichen, Lösungen finden ...) und im Weiteren nach unten auslaufend, vollzieht sich der Kreuzweg.

Der symbolisierte Wegverlauf, *welcher hinter dem Kreuz dargestellt ist*, soll auch offenbaren, dass alles bisher scheinbar Wichtige (zum Beispiel Welt oder Kirche betreffend) durch „Corona“ in den Hintergrund verdrängt wurde.

Kein Weg, kein Leben ohne Kreuz -
Es geht nur mit ihm, durch ihn und in ihm !

Ostern - Fest der Auferstehung - Die Welt ans Kreuz genagelt - Auferstehung - WANN ...?



Jeder der die Kerze aus diesem Blickwinkel sieht, möge sich zu eigener Meditation inspirieren lassen.

Elisabeth Hübner, Bad Lauchstädt

	○ ₂	A		Z	H		S					
T	H			○ ₅	○ ₉	Z	○ ₁₀					
			T			E						
A	○ ₆		○ ₁₃		G		Z					
	Z	H	○ ₃	○ ₁		A	T					
○ ₁₁	T		R				N	○ ₄				
		Z			E							
		E	○ ₈		○ ₁₂		G	H				
	G		A	H		R	○ ₇					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben A, E, G, H, N, R, S, T, Z vor. In jeder waagerechten und jede senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben einen biblischen Ort. Viel Spaß!



Katholische Pfarrei St. Norbert Merseburg

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg; Tel.: 03461-210071, Fax: 03461-210074;
mail@katholische-kirche-merseburg.de; www.katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrbüro: Martina Schweyen

Öffnungszeiten

Montag	9-12 Uhr	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr	15-18 Uhr
Donnerstag	geschlossen	15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr	geschlossen

Das Pfarrbüro ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Wir bitten aber, Angelegenheiten die telefonisch geregelt werden können, auf diese Weise zu erledigen.

Bankverbindung:

Saalesparkasse; IBAN: DE 21 800 537 62 331 000 4189; BIC: NOLADE21HAL

Mitarbeitende der Pfarrei

Pfarrer Daniel Rudloff

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-210073; pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrer Stefan Wolf, Kooperator u. Klinikseelsorger

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Tel.: 03461-3099057; kooperator@katholische-kirche-merseburg.de

Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa, Subdiar

Tel.: 0341-24782587; HaKoHarmansa@t-online.de

Friedemann Krampitz, Kirchenmusiker

In Elternzeit bis zum 28.06.2020!

Seelsorger im Ruhestand:

Pfr. i. R. F. Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.: 034635-33708

Diakon i. R. D. Falken, Hockergasse 3, 06237 Leuna, Tel.: 03461-813175

Mathias Dürr, Hausmeister

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg, Tel.: 03461-210313, Fax: 03461-210332;

www.kindergarten-josefsheim.de; info@kindergarten-josefsheim.de

Leiterin: Christine Dürr